

„Besser könnt's net sein“ für den FCC

Beide Europameister im Inline-alpin-Slalom kommen vom FC Chammünster

Sigi Zistler, Abteilungsleiter der Ski-Abteilung im FC Chammünster und Organisator der Hotex-Inline-alpin-Europameisterschaft in Cham war nach dem Lauf des letzten Starters am Sonntag selig: Nicht nur, dass sich die monatelange Vorbereitungszeit mit seinem vielköpfigen Helferteam gelohnt und alles wunderbar geklappt hat – nein, auch beide Europameistertitel gingen an den FC Chammünster. Rechnet man die beiden Jugendtitel noch dazu, dann sind derzeit alle vier Europameistertitel unter dem Zeichen des FC Chammünster vereint. Da kann der Sigi mit Recht stolz sein.

Zu den Favoriten haben sie ja schon vorher gehört, die erst 15-jährige Claudia Wittmann aus Chameregg und Mathias Mertens, eigentlich aus der Heilbronner Gegend, aber zusammen mit seinem Bruder seit einiger Zeit für den FC Chammünster startend. Doch dass es für beide für den Sieg bei der Europameisterschaft gereicht hat, davon haben die FCler bisher nur geträumt. Doch an diesem Sonntag hat alles gepasst: jeweils zwei herausragende Läufe der beiden FCC-Mitglieder, tolle Stimmung vor heimischem Publikum und auch die anspruchsvolle und durchaus selektive Strecke, die doch für etliche Mitfavoriten das vorzeitige Aus bedeutete. Unter anderen musste Luisa Freyer, die Titelfavoritin

schlechthin, dem an einigen Stellen schwierigen Kurs bei der Süddeutschen Meisterschaft am Samstag Tribut zollen und wurde leider so verletzt, dass sie am Sonntag nicht starten konnte.

„Vollgas pur und vorher die Strecke konzentriert anschauen“, war das Rezept von Mathias Mertens für den zweiten Lauf zur Europameisterschaft am Sonntagnachmittag, als er mit 33,39 Sekunden nur fünf Hundertstel Sekunden vor dem „Altmeister“ Stefano Berlingheri vom Team Italia lag. Nur zwei nahezu fehlerlose Läufe konnten den Titel bringen. Und auch der Drittplatzierte „Herminator“ Klaus Hermann, Witzmann vom WSV München, war nur eine halbe Sekunde dahinter.

Und dass auch bei diesem Sport die Materialwahl entscheidend sein kann, wurde bei den Letten deutlich, die auf dem heißen Asphalt am Schulberg leicht abrutschten und so nicht die Idealrunde fahren konnten. Die weiteste Anreise hatte ein Starter aus Moskau, der mit seinem Trainer als Zweimann-Team die Strecke nach Cham auf sich genommen hatte. Insgesamt waren acht Nationen am Start.

Die Europameisterschaft ist die ranghöchste Veranstaltung des Inline-alpin-Sports, da es hier keine Weltmeisterschaften gibt. Und es zeigte sich auch bei den Wettbewerben in Cham, dass zwar viele Nachwuchsfahrer nach vorne drängen und gute Zeiten hinlegen, aber die eigentlichen Titelaspiranten sind doch die, die in den letzten Jahren schon stets unter den besten Zehn in ihren Gruppen waren. Da sind bei den Männern etwa Stefano Berlingheri, Klaus Hermann Witzmann, Manuel Gauch, Philip Schädler, auch Christoph Eder vom Bayerwald-Club Kreuzberg und auch die Minstacher Sebastian Gruber und Markus Weigl. Bei den Damen war bis zu ihrem Sturz am Samstag Luisa Freyer – heuer nur selten zu schlagen. Aber auch Maria Vogel aus Arrach, Jana Börsig aus Tuttlingen und eben Claudia Wittmann waren stets mit vorne dabei. So war der Doppelsieg der Fahrer vom FC Chammünster so eigentlich nicht zu erwarten, wengleich Sigi Zistler ihn in der Halbzeitpause schon prophezeite. Und Sigi Zistler konnte am Schluss die geballten Fäuste in den Himmel strecken und glücklich jubeln: „Besser kannt's gar net sa: zwoa Minstacher Läufer vorn!“

Da waren die viele Zeit und die nervenaufreibenden Verhandlungen ver-

gessen und das Glück strahlte aus den Augen des Machers vom FC Chammünster. Dennoch ist er natürlich auch Sportsmann und freut sich mit den Konkurrenten und leidet aber auch mit denen, die nicht ganz so weit vorne gelandet sind. Und über alle wusste er etwas zu erzählen, als er die jeweils ersten zehn Damen und Herren zur Siegerehrung aufs Podest bat. Die bekamen vom Ehrenkomitee mit Bürgermeister und Schirmherr Leo Hackenspieler, Ehrenschriftführer und BLSV-Präsident Günther Lommer, der AEC-Präsidentin Renate Fabi aus Burgeis in Südtirol sowie Brigitte und Heinz Frosch vom Hauptsponsor der Veranstaltung Hotex je einen Glaspokal, eine Urkunde und ein gefülltes Kuvert überreicht, die ersten Drei bekamen besonders schöne Pokale.

Nächstes Jahr wird die Europameisterschaft im kroatischen Opatja stattfinden und Yvonne Schnock vom kroatischen Ski- und Inline-Team lud schon alle dazu ein. Obwohl sie ein bisschen Angst hatte, dass nach dem tollen Inline-Ereignis in Cham es nicht leicht sein wird für ihren Verband, etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen. Überhaupt sah man nach der Veranstaltung in Cham fast nur heitere Gesichter, nur einige Sportler hatten sich wohl etwas mehr ausgerechnet bei der Europameisterschaft 2007 in Cham. -hh-



Sigi Zistler konnte gestern Nachmittag vollauf zufrieden sein.



Lokal-Matadorin Wittmann fuhr vor toller Kulisse auf Platz 1.

CHAMER ZEITUNG, 20. 8. 2007 Inline-Alpin-EM: Ergebnisse und Platzierungen

• **Damen:** 1. Claudia Wittmann (FC Chammünster, 1:09,20); 2. Maria Vogl (ASV Arrach, 1:09,93); 3. Jana Börsig (TG Tuttlingen, 1:10,26); 4. Julia Grünig (TV Neidlingen, 1:10,55); 5. Manuela Schmohl (SC Unterensingen, 1:11,12); 6. Ann Krystina Wanzke (SC Fürstfeldbruck, 1:11,85); 7. Yvonne Schnock (Hikk Alpinstars, KRO, 1:12,15); 8. Gabriela Kudelaskova (Helia Team, CZ, 1:12,42); 9. Sandra Musilova (Helia Team, CZ, 1:12,44); 10. Raphaela Schraeder (SC Burgau, 1:12,46); 19. Christina Kraus (ASV Arrach,

1:16,95); 21. Sandra Oexler (TV Bad Kötzing, 1:17,28); 24. Susanne Weber (FC Chammünster, 1:18,08);

• **Herren:** 1. Mathias Mertens (FC Chammünster, 1:04,05); 2. Stefano Berlingheri (Team Italia, ITA, 1:05,64); 3. Georg Meeh (SC Pforzheim, 1:06,05); 4. Klaus Hermann Witzmann (WSV München, 1:06,23); 5. Manuel Gauch (TSV Degmarn, 1:06,52); 6. Patrick Bega (SC Neustadt/Schwarzw., 1:07,22); 7. Alexander Rausch (SC Königsbrunn, 1:07,45); 8. Reto Walz (ESG Frankonia

Karlsruhe, 1:07,73); 9. Klaus Peter Schiller (TSV Haarbach, 1:07,85); 10. Sebastian Hannemann (SC Königsbrunn, 1:07,87); 11. Markus Weigl (FC Chammünster, 1:08,36); 14. Sebastian Gruber (FC Chammünster, 1:08,72); 16. Thomas Eckl (ASV Arrach, 1:09,01); 26. Michael Kraus (ASV Arrach, 1:12,04); 33. Sigi Zistler (FC Chammünster, 1:13,70); 36. Sebastian Weber (FC Chammünster, 1:14,62); 38. Marc Mertens (FC Chammünster, 1:15,42); 46. Adrian Bauer (TV Bad Kötzing, 1:24,49).